

kauer Betriebe zugrunde, die zu Ehren des XX. Parteitages im Wettbewerb stehen.

Darin besteht auch die große Kraft des Beschlusses des Juli-Plenums des ZK der KPdSU „Über die Aufgaben zum weiteren Aufschwung der Industrie, zum technischen Fortschritt und zur Verbesserung der Organisation der Produktion“. Indem er der Leninschen Forderung entspricht, das richtig auszudrücken, was das Volk fühlt, wurde er gleich vom ganzen Volk unterstützt und rief einen neuen Aufschwung der schöpferischen Aktivität und Initiative der Werktätigen hervor. Der Beschluß des Plenums verallgemeinerte und beleuchtete theoretisch die vielzähligen Vorschläge und Gedanken, die bei Millionen von Menschen im Prozeß ihrer Produktionstätigkeit reiften, und rüstete das Volk mit dem klaren Programm des Kampfes für weitere Erfolge auf dem Wege zum Kommunismus aus.

Man muß bemerken, daß es unsere Parteiorganisationen nicht immer verstehen, rechtzeitig das Neue zu unterstützen, die Bedeutung dieses oder jenes Vorschlages richtig einzuschätzen und beharrlich für seine Verwirklichung zu kämpfen, wenn er dies verdient. Im Beschluß des Juli-Plenums heißt es, daß sich die Mängel in der Arbeit der Industrie vor allem daraus erklären lassen, daß viele Parteiorgane die Aufmerksamkeit gegenüber Fragen der Vervollkommnung der Technik und Technologie der Produktion schwächten, hinter allgemeinen Erfolgen und Durchschnittskennziffern der Arbeit in der Industrie insgesamt nicht die Mängel in der Arbeit der zurückgebliebenen Betriebe sahen und keine Maßnahmen zur Einholung der fortgeschrittenen Betriebe durch die zurückgebliebenen ergriffen.

Tatsächlich zeigt die Praxis, daß dort, wo die Anleitung der Tätigkeit des Betriebes durch die Partei oberflächlichen Charakter trägt und sich die Parteiorganisation nicht auf die Erfahrungen des ganzen Kollektivs der Arbeiter, Ingenieure, Techniker, Angestellten stützt, ernste Produktionsfragen gewöhnlich nicht gestellt werden und alles auf die Lösung kleiner wirtschaftlicher Angelegenheiten hinausläuft. Aber dann, wenn die Parteiorganisation beginnt, tief in die Produktion einzudringen, und zur Lösung großer Aufgaben das ganze Kollektiv mobilisiert, zeigen sich solche Reserven, die vorher nicht vermutet wurden.

Jetzt, wo der XX. Parteitag vorbereitet wird und in nächster Zukunft die Berichtswahlversammlungen in den Grundorganisationen der Partei und die Rayon- und Stadtparteikonferenzen durchgeführt werden, wäre es sehr lehrreich, die Erfahrungen zu verallgemeinern, die in letzter Zeit gesammelt wurden, als die Belegschaften der Produktionsbetriebe Fragen der Arbeit der Industrie beraten haben. Diese Erfahrungen sprechen wiederum davon, daß die Parteiorganisationen nur dann erfolgreich für die Lösung der großen Aufgaben, die jetzt vor dem Lande stehen, kämpfen können, wenn die Verbindung mit den Massen gefestigt wird und man sich auf sie stützt.

In letzter Zeit wurden in Moskau Fragen der Arbeit der Industrie auf 13 220 Versammlungen der Parteiorganisationen, Versammlungen der Arbeiter, des ingenieur-technischen Personals und der Angestellten sowie auf Wirtschaftsaktivisten beraten. Die überwiegende Mehrheit der Versammlungen verlief auf der Grundlage einer starken Kritik an den Mängeln in der Arbeit der Betriebe, der wissenschaftlichen Forschungsinstitute und Konstruktionsbüros. Es sprachen 84 500 Menschen, und es wurden über 89 000 Vorschläge gemacht, die auf die Vervollkommnung der Produktion gerichtet sind.